

Wann darf man Radfahrer platt machen?

Beitrag von „skylark2001“ vom 13. September 2007 um 08:06

[Zitat von man](#)

...weil mein t noch nicht geliefert ist, darf ich mal partei für die radfahrer ergreifen...:D
... (bin zu meiner aktiven triathlon-zeit bis zu 12.000km/a auf dem rennrad gefahren)...

das problem auf den radwegen ist:

- oftmals fahren dort alle möglichen "freizeit-radler" mit einkaufskörbchen, herzschrümmacher, anhängen, stützräder oder kindersitz rum - die sind ständig im weg, wenn man mit nem 40er-schnitt unterwegs ist...
- die ständigen bordsteine bei einmündungen nerven und sind - zu schnell genommen - immer gut für nen durchschlag-platten...
- die radwege müssen oft als müllhalde der fußgänger herhalten - mehr glasscherben als auf nem radweg kenne ich eigentlich nur aus nem glascontainer...
- in (trainings)gruppen auf nem radweg zu fahren ist absolut unmöglich!!! lebensgefährlich für alle beteiligten!!!

...also ich meine "leben und leben lassen..." - es gibt einfach erhebliche unterschiede zwischen "rad´l-fahrern" und "radfahrern"...🙄

tut mir einen gefallen - lasst sie leben... t-fahrer sollten über solchen dingen stehen...



heiko

Alles anzeigen

Würde ich ja gerne. Ich halte mich aber als Radfahrer auch an die Regeln und erwarte das auch von anderen Radfahrern. Wenn nicht, sehe ich keine Veranlassung, mich regelkonform zu verhalten oder nutze eben "Regelungslücken" in meinem Sinne aus.

Ich habe allerdings noch keinen Radfahrer angehupt, der nicht auf dem Radweg fährt, wenn einer da ist - werd ich wohl auch nicht tun.

Nebeneinanderfahren hasse ich allerdings bei Radfahrern (wenn's keine 15 sind). Ist strenggenommen immer ein Verstoß gegen §1 StVO.

Gruß, Dirk